

Betreff:

Müllverbrennungsanlage in Wiesbaden

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten, dem Ortsbeirat zu berichten,

- ob es richtig ist, dass die Fa. Knettenbrech/Gurdulic plant, eine Müllverbrennungsanlage im Bereich Amöneburg zu bauen
- und wenn ja, wie der aktuelle Stand der Planungen ist.

Unter der Voraussetzung, dass eine solche Müllverbrennungsanlage geplant ist und diese auf dem Deponiegelände gebaut werden soll, bittet der Ortsbeirat um weitere Informationen,

- mit welchen Belastungen die Bürgerinnen und Bürger in Erbenheim zukünftig rechnen müssen und
- mit welchen zusätzlichen Emission durch den LKW-Verkehr in Amöneburg und Erbenheim (Nutzung A66, A671, B455) zu rechnen ist.

Begründung:

Im Rahmen der öffentlichen Diskussion rund um die Ausschreibung der Entsorgung des Wiesbadener Hausmülls haben sich eine Menge neuer Informationen ergeben, wonach auf Wiesbadener Stadtgebiet eine Müllverbrennungsanlage gebaut werden soll.

Dem Ortsbeirat geht es daher bei diesem Antrag nicht um das Vergabeverfahren zur Restmüllentsorgung an sich oder der daraus resultierenden Diskussion, welches Unternehmen dies letztlich durchführen soll.

Der Ortsbeirat Erbenheim möchte mit seinem Antrag darauf hinwirken, rechtzeitig über die möglichen Konsequenzen und Auswirkungen, die sich durch den möglichen Bau einer Müllverbrennungsanlage für die Erbenheimer Gemarkung und die Bürgerinnen und Bürger Erbenheims ergeben, informiert zu sein.

Nach unserer Informationslage möchte die Fa. Knettenbrech/Gurdulic auf dem Deponiegelände eine Müllverbrennungsanlage bauen. Diese soll in zwei bis drei Jahren in Betrieb gehen. Daher geht der Ortsbeirat Erbenheim davon aus, dass es bereits entsprechende Planungen gibt. Dem Erbenheimer Ortsbeirat ist bewusst, dass ein möglicher Bau auf der Gemarkung Amöneburg nicht den Erbenheimer Ortsbeirat direkt betrifft, dennoch sehen wir uns aufgrund der möglichen entstehenden Emissionen und zusätzlicher Verkehrsbelastungen in der Pflicht hier rechtzeitig um Auskunft zu bitten, da die umweltrelevanten Auswirkungen die Interessen von Erbenheim betreffen.

In der Vergangenheit wurde regelmäßig dem Ortsbeirat Erbenheim bestätigt, dass die Haupt-Windrichtung, die sich nach Erbenheim bewegt, aus südwestlicher Richtung kommt, und bereits durch Emissionen der Autobahn A66 und der Bundesstraße B455 belastet sei. Der Ortsbeirat befürchtet, dass mit Bau der Müllverbrennungsanlage auf dem Deponiegelände und dem dadurch entstehenden LKW-Verkehr sich die Luftqualität zusätzlich verschlechtern würde und Erbenheim dadurch direkt betroffen wäre.

Antrag Nr. 17-O-12-0032
CDU-Fraktion

Wiesbaden, 20.11.2017

Weikert
Fraktiopnnsprecher